

Herausforderungen

3. Novellierung der MaRisk (Mindestanforderungen an das Risikomanagement) im Dezember 2010

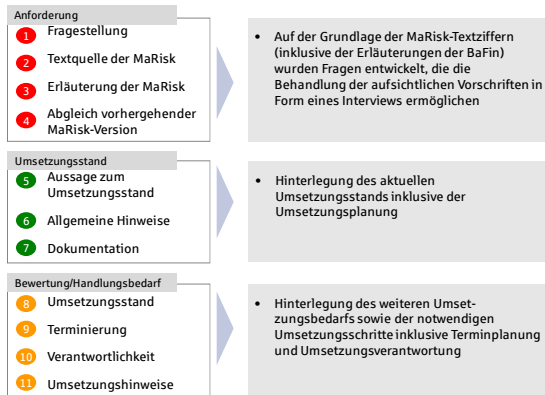
- Unterschiedlich starke Auswirkungen auf Sparkassen in den Bereichen Risikoinventur und -tragfähigkeit, Strategie, Ertrags- und Risikosteuerung, Stresstests, Risikokonzentration und Liquiditätsvorschriften
- Qualitätssicherung der bisherigen Umsetzungsergebnisse
- Identifizierung von weiteren Handlungsfeldern

Projektziele


- Erhebung des aktuellen Umsetzungsstandes und Sichtung der vorhandenen Dokumentationen und Strategien
- Durchführung von Fachinterviews und Erhebung möglicher Umsetzungslücken (Gap-Analyse-Tool)
- Dokumentation der Analyseergebnisse und Erstellung einer Abweichungsanalyse zur Identifikation von Handlungserfordernissen
- Optional: Erarbeitung von Empfehlungen/Lösungen zur weiteren Vorgehensweise nach Abschluss des MaRisk-Checks

Erhalten Sie Sicherheit über die Qualität Ihrer Umsetzung

Aufbau des MaRisk-Umsetzungschecks



Seite 4

 **Beratungshaus
NordOst**

1. **Datenanforderung und Vorabprüfung**
Dokumentationsanalyse; Festlegung der erforderlichen Unterlagen zur Analyse durch das Beratungshaus und Vorabprüfung der Unterlagen
2. **Fachinterviews**
Durchführung von strukturierten Interviews zur Umsetzung der MaRisk mit den jeweiligen Fachbereichen, Untersuchung und Bewertung
3. **Ergebnisdokumentation**
Erstellung einer Dokumentation der Einzelfragen und Antworten; Ergebnispräsentation vor dem Vorstand mit identifizierten, dokumentierten Handlungsfeldern
4. **Optional: Ausarbeitung von Umsetzungslösungen**

Projektergebnis

Im Ergebnis ist Ihre Sparkasse in der Lage, systematisch ihre gegebenenfalls vorhandenen Lücken zu schließen

Projektnutzen

Sie erhalten Sicherheit über die Qualität Ihrer MaRisk-Umsetzung

Projektdurchführung

Dauer	3 Wochen
Aufwand	3,5 oder optional 6 Beratertage
Budget	4,9 TEUR bzw. optional 8,4 TEUR zzgl. USt.
Ansprechpartner	Bernd Wild (Telefon 0178 8 27 06 -26) Stephan Käther (Telefon 0178 8 27 06 -23)